

Kreiskämmerer Ganseuer berichtete, nach dem Ergebnis der aktuellen Steuerschätzung für 2010 werde für die kommunalen Steuereinnahmen gegenüber der Novemberschätzung aus 2009 eine Mindereinnahme von 1 Mrd. € erwartet. Die Prognose bis 2013 gehe von weiteren gut 11 Mrd. € Mindereinnahmen aus. Der Kreis der Steuerschätzer habe darauf hingewiesen, dass rund 2/3 der Mindereinnahmen auf Steuerrechtsänderungen zurückzuführen sei, der Rest auf Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Diese Angaben bezögen sich auf das gesamte Bundesgebiet und würden nicht regionalisiert. Es müsse abgewartet werden, welche Auswirkungen sich für den Rhein-Sieg-Kreis ergäben, allerdings könne bezüglich der Referenzperiode für den Finanzausgleich 2011 bereits gesagt werden, dass sich im ersten Halbjahr 2010 ein dramatischer Einbruch der Steuereinnahmen abzeichne, der sich im Umfang von rd. 3% bzw. ca. 17 Mio. € auf die bisher kalkulierten Umlagegrundlagen auswirke. Dies bedeute auf der Zeitscheine einen weiteren Anstieg der voraussichtlichen Defizite im Kreishaushalt im Umfang von 3-4 Mio. €, sofern sich diese Entwicklung für die Referenzperiode 2011 fortsetze.